

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 31. Januar 2011
 in der Mehrzweckhalle Neuenschmidten
 - Sitzung Nr. 45/2011 -
 Beginn: 20:01 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Stimmberechtigt

Harald Farr (CDU)
 Anke Georg (CDU)
 Hans Georg (CDU)
 Alexander Grieb (FW Brachtal)
 Christiane Gunia (GRÜNE)
 Lutz Heer (CDU)
 Bernd Henkel (FW Brachtal)
 Gerhard Hofmann (SPD)
 Klaus-Dietrich Kessler (SPD)
 Christian Klas (FW Brachtal)
 Alwin Marburger (SPD)
 Alexander Potsis (FW Brachtal)
 Claudia Rimkus (CDU)
 Herbert Roller (FW Brachtal)
 Sigrid Schindler (SPD)
 Norbert Schmiege (SPD)
 Wilhelm Schmits (FW Brachtal)
 Lothar Schramm (SPD)
 Sigrid Schulze (REP)
 Michael Sethaler (CDU)
 Roland Tzschietzschker (CDU)
 Dieter Weber (SPD)
 Dr. Petra Wurst (GRÜNE)
 Wolfram Zimmer (CDU)

Es fehlten entschuldigt:

Marlies Kessler (SPD)

Gemeindevorstand

Bürgermeister Schütte (parteilos)
 Friedbert Blanckenberg (SPD)
 Andreas Brill (FW Brachtal)
 Daniela Glöckner (FW Brachtal)
 Egon Knoll (CDU)
 Adolf Kreisel (CDU)
 Christoph Stürz (SPD)

Tagesordnung:

- TOP 1 Antrag auf Einleitung eines Abwahlverfahrens gegen den Bürgermeister der Gemeinde Brachtal gemäß § 76 Abs. 4 HGO**
Antragsteller: 13 Mitglieder der Gemeindevertretung aus CDU, SPD, Grüne/Bündnis90, Republikaner
Hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2 Antrag auf Wiedereinsetzung in den alten Stand bezüglich der Beanstandung der Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 13.12.2010 durch den Bürgermeister (Zurückweisung der Widersprüche des Bürgermeisters zu den Punkten Kassenkredite und Stellenplan)**
Antragsteller: Bürgermeister Schütte
Hier: Beratung und Beschlussfassung

- TOP 3 Beschlussfassung über einen rechtlichen Beistand für die Gemeindevertretung
Hier Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- TOP 5 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- TOP 6 Mitteilungen des Gemeindevorstandes
- TOP 7 Sachstand Losholz
Hier: Bericht und Beratung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22. Januar 2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Gemeindevertretervorsitzender fragt die Gemeindevertretung, ob Widersprüche gegen Bildaufnahmen und Videoaufzeichnungen ohne Tonaufzeichnung bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Bürgermeister Schütte hat mitgeteilt, dass er gemäß § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 1 teilnehmen wird. Gemeindevertretervorsitzender Heer fragt die Gemeindevertretung, ob Bedenken bestehen, wenn Bürgermeister Schütte zur Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunkt 2 anwesend ist. Dies ist nicht der Fall.

Gemeindevertreter Grieb hat mitgeteilt, dass er gemäß § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 1 teilnehmen wird, da er bei der Gemeinde beschäftigt ist.

Die CDU-Fraktion und die Fraktion der Freien Wähler haben zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 3 eine namentliche Abstimmung beantragt. Widersprüche hiergegen liegen nicht vor.

- TOP 1 Antrag auf Einleitung eines Abwahlverfahrens gegen den Bürgermeister der Gemeinde Brachtal gemäß § 76 Abs. 4 HGO**
Antragsteller: 13 Mitglieder der Gemeindevertretung aus CDU, SPD, Grüne/Bündnis90, Republikaner
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Schütte und Gemeindevertreter Alexander Grieb verlassen gemäß § 25 HGO um 20:06 Uhr zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungsraum.

Gemeindevertretervorsitzender Heer informiert darüber, dass ein ordnungsgemäßer Antrag, der von 13 Mitgliedern der Gemeindevertretung unterschrieben ist, vorliegt. Für die Annahme dieses Antrags sei eine Zweidrittelmehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter erforderlich. Dies seien 17 Stimmen.

Gemeindevertretervorsitzender Heer bittet um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

SPD Fraktionsvorsitzender Weber stellt fest, dass „... die politische Arbeit und die politische Kultur in Brachtal seit langer Zeit in einem schrägen Licht steht. Viel Schatten und wenig Licht ...“. Die Parteien und Gremien waren und sind bemüht, die Entwicklung, die Probleme und die notwendigen Aufgaben zu meistern. Letztendlich habe dies nicht funktioniert. Die besonders schwierige, finanzielle Situation in Brachtal bedürfe eines Dialogs zwischen den politisch Handelnden. Die Spannungen zwischen dem Rathauschef und der Gemeindevertretung seien jedoch immer stärker geworden. Das Ziel, eine Einigung zu erreichen wurde immer schwerer.

Von der SPD Fraktion wurde eine Mitgliederbefragung zu diesem Antrag durchgeführt. Fast 75% der Parteimitglieder hätten sich gemeldet und zu einem klaren Ergebnis geführt. Auch in Zukunft soll es zum politischen Stil der SPD gehören, die Betroffenen zu fragen. Die SPD Fraktion in Brachtal macht somit den Weg frei für ein demokratisches Mitbestimmungsrecht aller Bürger und Bürgerinnen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer teil mit, dass die CDU der Meinung ist, dass „... der amtierende Bürgermeister der Gemeinde mehr schadet als nutzt.“ Nach neun Jahren Amtszeit des Bürgermeisters zieht er Bilanz und legt die wichtigsten Gründe für den Abwahlantrag dar. Insbesondere führt Fraktionsvorsitzender Zimmer an, dass kein genehmigter Haushalt 2010 vorliege, 6 Monate lang keine Kreisumlage in Höhe von knapp 700.000 € gezahlt wurde, dass der Kassenkreditrahmen eigenmächtig am Parlament vorbei um 500.000 € erhöht wurde, dass Personalbesetzungen in Höhe von 350.000 € jährlich mit unbefristeten Arbeitsverträgen am Parlament vorbei veranlasst wurden und dass ein Personalkonzept eines externen Büros desolate Zustände in der Verwaltung belegen. Der Landrat müsse sich per Dienstanordnung in die laufende Verwaltung einschalten, um gemeindeeigene Satzungen umzusetzen. Die Einführung der Doppik wurde verschleppt und Beschlüsse des Parlamentes würden nicht umgesetzt. An terminlich abgestimmten Sitzungen bzgl. der Haushaltsberatungen habe der Bürgermeister nicht teilgenommen, dies zeigt nach Meinung des Herrn Zimmer Desinteresse und wird von ihm als Arbeitsverweigerung gewertet.

Die CDU sieht keine Möglichkeit einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem amtierenden Bürgermeister, da sämtliche Ansätze gescheitert sind. Deshalb soll der Bürger die Möglichkeit bekommen, sein Votum zu überdenken. Fraktionsvorsitzender Zimmer bittet darum, „... den Antrag zu unterstützen mit dem Ziel, von Brachtal in diesen schwierigen Zeiten weiteren Schaden abzuwenden, der dadurch verursacht wurde, durch eine Fehlbesetzung des Bürgermeisteramtes.“

Herr Christian Klas, Vorsitzender der Freien Wähler Brachtal, nimmt Stellung zu dem Thema aus Sicht der Freien Wähler Brachtal. Die CDU habe seit der letzten Bürgermeisterwahl kontinuierlich auf den heutigen Abend hingearbeitet.

Die Einleitung eines Abwahlverfahrens sei die Konsequenz daraus, dass man einem Bürgermeister nicht mehr vertrauen könne. Bei vielen Dingen habe er das Gefühl, dass es gar nicht um diese Vertrauensfrage geht.

Dass die Kreisumlage in den vergangenen Monaten nicht gezahlt werden konnte, dass kein genehmigter Haushalt 2010 vorliege und für weitere der genannten

Punkte sei der Bürgermeister ausschließlich nicht alleine verantwortlich. Diesbezüglich habe der Bürgermeister nicht die nötigen Beschlüsse des Parlamentes erhalten.

Die Basisbefragung der SPD wird grundsätzlich für gut empfunden. Aus einer Pressemitteilung konnte entnommen werden, dass sich 38% der Mitglieder für die Einleitung des Abwahlverfahrens ausgesprochen haben. Aus Sicht der Freien Wähler sollte sich dieses Ergebnis in der heutigen Abstimmung widerspiegeln.

Gemeindevertreter Kias erinnert an die guten Dinge, die in den vergangenen Jahren geschehen sind. Unter Bürgermeister Schütte wurde unter anderem der Bauhofanbau durchgeführt, die Feuerwehren wurden umgebaut und im Bereich der Kinderbetreuung wurde im Hinblick auf die Zukunft viel geleistet. Unsere Kindertagesstätten sind zurzeit sehr gut aufgestellt. Die Eigenkontrollverordnung wurde weitgehend umgesetzt und die Kanäle sind fast alle saniert. Straftaten seien nicht zu verzeichnen gewesen.

Er legt die Kosten dar, die dieses Verfahren mit sich bringt. Neben den Kosten für die Wahlverfahren seien dies im Falle einer Abwahl unter anderem drei volle Monatsgehälter des Bürgermeisters und zwei weitere Jahre 72 % der Grundbezüge des Bürgermeisters.

„Und das alles aus persönlichen Befindlichkeiten. Das alles, weil der falsche Mann Bürgermeister geworden ist.“ Zum Wohl unserer Gemeinde wird dieses Abwahlverfahren von den Freien Wählern Brachtal nicht mitgetragen. Zum Abschluss bittet Herr Kias darum, den bei den Parteien üblichen Fraktionszwang zu überdenken.

CDU-Fraktionsvorsitzender Zimmer bekräftigt abschließend, dass die CDU andere Voraussetzungen für einen guten Bürgermeister für erforderlich hält. Hierzu würden Führung, Sozialkompetenz und Fachkompetenz zählen. Dies seien jedoch Eigenschaften, die bei dem momentanen Amtsinhaber über einen längeren Zeitraum nicht erkannt werden konnten.

Da von der Fraktion der Freien Wähler immer behauptet wird, dass es hier um persönliche Befindlichkeiten geht, wird von Herrn Zimmer darum gebeten, zunächst die von ihm genannten Punkte zu widerlegen.

Gemeindevertretervorsitzender Heer lässt im Anschluss an die Wortmeldungen über die Beschlussempfehlung namentlich abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, das Abwahlverfahren gegen Bürgermeister Mirko Schütte gemäß § 76 Abs. 4 HGO einzuleiten.

Abstimmung:

Wolfram Zimmer (CDU)	Ja	Lutz Heer (CDU)	Ja
Roland Tzschietzschker (CDU)	Ja	Dieter Weber (SPD)	Ja
Claudia Rimkus (CDU)	Ja	Klaus-Dietrich Kessler (SPD)	Ja
Michael Sethaler (CDU)	Ja	Sigrid Schindler (SPD)	Ja
Harald Farr (CDU)	Ja	Gerhard Hofmann (SPD)	Ja
Hans Georg (CDU)	Ja	Alwin Marburger (SPD)	Ja
Anke Georg (CDU)	Ja	Lothar Schramm (SPD)	Ja

Norbert Schmieg (SPD)	Ja	Bernd Henkel (FW Brachtal)	Nein
Christiane Gunia (GRÜNE)	Ja	Wilhelm Schmits (FW Brachtal)	Nein
Dr. Petra Wurst (GRÜNE)	Enthaltung	Katrin Klas-Frenzel (FW Brachtal)	Nein
Sigrid Schulze (REP)	Ja	Alexander Potsis (FW Brachtal)	Nein
Christian Klas (FW Brachtal)	Nein		

Zusammen: 17 Ja Stimmen
5 Nein Stimmen
1 Enthaltung
somit mit der erforderlichen zweidrittel Mehrheit angenommen

Bürgermeister Schütte und Gemeindevertreter Alexander Grieb betreten um 20:29 Uhr den Sitzungsraum.

TOP 2 Antrag auf Wiedereinsetzung in den alten Stand bezüglich der Beanstandung der Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 13.12.2010 durch den Bürgermeister (Zurückweisung der Widersprüche des Bürgermeisters zu den Punkten Kassenkredite und Stellenplan)
Antragsteller: Bürgermeister Schütte
Hier: Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer teilt mit, dass die betreffenden Schriftstücke den Fraktionsvorsitzenden vorliegen.

Des Weiteren informiert Gemeindevertretervorsitzender Heer über die Auffassung der Kommunalaufsicht. Diese ist der Auffassung, dass die erhöhte Sorgfaltspflicht die der Bürgermeister bei seiner Beanstandung hätte walten lassen müssen von ihm nicht eingehalten wurde. Der Leiter der Kommunalaufsicht empfiehlt der Gemeindevertretung Brachtal die von Bürgermeister Schütte beantragte Wiedereinsetzung in den alten Stand zurückzuweisen.

Gemeindevertreter Christian Klas bemängelt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Vorlage mit Begründung und Beschlussempfehlung mit der Einladung versendet wurde.

Er erläutert, dass die Wiedereinsetzung in den alten Stand von Bürgermeister Schütte beantragt werden musste, da dieser Tagesordnungspunkt nicht in der letzten Sitzung behandelt wurde. Dies sei wiederum nicht geschehen, da Herr Schütte seine Beanstandung an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung zwar rechtzeitig per Einschreiben auf den Postweg gebracht habe, das Schreiben aber außerhalb der Frist beim Gemeindevertretervorsitzenden eingegangen sei. Zumal Bürgermeister Schütte bereits die Beanstandung in der vorletzten Sitzung mündlich angekündigt habe, solle der verspätete Eingang der Beanstandung vom Gemeindevertretervorsitzenden toleriert werden zumal die Verfristung nicht von Herrn Schütte verschuldet wurde und die Rechtslage hierzu strittig sei.

Aus diesen Gründen sprechen sich die Freien Wähler Brachtal dafür aus, die Wiedereinsetzung in den alten Stand zu gewähren.

ODU-Fraktionsvorsitzender Zimmer merkt an, dass Herr Schütze die Beschwerde auch unter Hinzuziehung von Zeugen bei dem etwa 500 Meter Luftlinie vom Rathaus wohnenden Gemeindevertretervorsitzenden einwerfen hätte können.

Gemeindevertretervorsitzender Heer lässt im Anschluss an die Wortmeldungen über die Antrag des Bürgermeisters vom 29.12.2010 abstimmen und fragt die einzelnen Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen, wer den Antrag des Bürgermeisters auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unterstützt.

Abstimmung:

Wolfram Zimmer (CDU)	Nein	Lothar Schramm (SPD)	Nein
Roland Tzschietzschker (CDU)	Nein	Norbert Schmiege (SPD)	Nein
Claudia Rimkus (CDU)	Nein	Christian Klas (FW Brachtal)	Ja
Michael Sethaler (CDU)	Nein	Bernd Henkel (FW Brachtal)	Ja
Harald Farr (CDU)	Nein	Wilhelm Schmits (FW Brachtal)	Ja
Hans Georg (CDU)	Nein	Katrin Klas-Frenzel (FW Brachtal)	Ja
Anke Georg (CDU)	Nein	Alexander Grieb (FW Brachtal)	Ja
Lutz Heer (CDU)	Nein	Alexander Potsis (FW Brachtal)	Ja
Dieter Weber (SPD)	Nein	Christiane Gunia (GRÜNE)	Nein
Klaus-Dietrich Kessler (SPD)	Nein	Dr. Petra Wurst (GRÜNE)	Nein
Sigrid Schindler (SPD)	Nein	Sigrid Schulze (REP)	Nein
Gerhard Hofmann (SPD)	Nein		
Alwin Marburger (SPD)	Nein		

Zusammen: 18 Nein Stimmen
6 Ja Stimmen
somit mit mehr als der Zweidrittelmehrheit abgelehnt

TOP 3 Beschlussfassung über einen rechtlichen Beistand für die Gemeindevertretung Hier Beratung und Beschlussfassung

Gemeindevertretervorsitzender Heer teilt mit, dass der Gemeindevertretung bislang kein rechtlicher Beistand zu Verfügung stehe. Dies wurde nun beantragt um eine „Waffengleichheit“ herzustellen. Bezüglich der unter Tagesordnungspunkt 1 und 2 behandelnden Themen und den hierdurch vermutlich anstehenden juristischen Auseinandersetzungen wurde dies auch von der Kommunalaufsicht empfohlen.

Der Vorsitzende der Freien Wähler Brachtal, Christian Klas bemängelt auch zu diesem Tagesordnungspunkt, dass keine Vorlage mit Begründung und Beschlussempfehlung mit der Einladung versendet wurde und dass hierzu keine weiteren Informationen geflossen sind.

Deshalb hätten die Freien Wähler hierüber in der letzten Fraktionssitzung nicht beraten können. Zusätzlich merkt er an, „... wenn dieser Vorlagenpunkt so aus dem Rathaus gekommen wäre, würden wir uns das die nächsten Wochen, wahrscheinlich Monate, auf den verschiedensten Sitzungen immer wieder anhören, wie unmöglich so etwas ist. ...“

Gemeindevertretervorsitzender Heer entschuldigt sich, dass hier keine weitere Vorlage erstellt wurde. Aus seiner Sicht sei dieser Punkt selbsterklärend. Auch seien keine Nachfragen diesbezüglich an ihn herangetragen worden.

Gemeindevertretervorsitzender Heer lässt darüber namentlich abstimmen, wer der Ermächtigung des Gemeindevertretervorsitzenden zur Hinzuziehung eines rechtlichen Beistandes zustimmt.

Abstimmung:

Wolfram Zimmer (CDU)	Ja	Lothar Schramm (SPD)	Ja
Roland Tzschietzschker (CDU)	Ja	Norbert Schmieg (SPD)	Ja
Claudia Rimkus (CDU)	Ja	Christian Kias (FW Brachtal)	Nein
Michael Sethaler (CDU)	Ja	Bernd Henkel (FW Brachtal)	Nein
Harald Farr (CDU)	Ja	Wilhelm Schmits (FW Brachtal)	Nein
Hans Georg (CDU)	Ja	Katrin Kias-Frenzel (FW Brachtal)	Nein
Anke Georg (CDU)	Ja	Alexander Grieb (FW Brachtal)	Nein
Lutz Heer (CDU)	Ja	Alexander Potsis (FW Brachtal)	Nein
Dieter Weber (SPD)	Ja	Christiane Gunia (GRÜNE)	Ja
Klaus-Dietrich Kessler (SPD)	Ja	Dr. Petra Wurst (GRÜNE)	Ja
Sigrid Schindler (SPD)	Ja	Sigrid Schulze (REP)	Ja
Gerhard Hofmann (SPD)	Ja		
Alwin Marburger (SPD)	Ja		

Zusammen: 18 Ja Stimmen
6 Nein Stimmen
somit mit mehr als der Zweidrittelmehrheit angenommen

TOP 4 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Gemeindevertretervorsitzender Heer informiert über folgende Sachverhalte:

- a) Es stehen noch verschiedene Protokolle zur Genehmigung aus. Im Einzelnen sind dies die Niederschriften vom 02.11.2010, 22.11.2010, 13.12.2010 und 29.12.2010. Für das Protokoll vom 29.12.2010 besteht noch 1 Woche Zeit, um Widersprüche einzulegen.
- b) Gemeindevertretervorsitzender Heer informiert kurz über den Tagesordnungspunkt bzgl. des Sachstandes Losholz.

TOP 5 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses, Herr Zimmer, hat keine Mitteilungen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Kultur, Soziales und Trinkwasser, Herr Kessler, hat keine Mitteilungen.

TOP 6 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Schütte informiert über folgende Sachverhalte:

a) Losholz

In dieser Angelegenheit muss das Gericht nun klären, ob eine Verwaltungsstreitigkeit oder zivilgerichtliche Auseinandersetzung vorliegt. Um dem entgegenzuwirken hat der gemeindliche Anwalt beantragt, eine abgesonderte rechtsmittelfähige Entscheidung über die Zulässigkeit des gewählten Rechtsweges zu erlassen um keine weitere Zeit zu verlieren.

b) Abwahlverfahren

Bürgermeister Schütte richtet das Wort an alle Mandatsträger, die sich fröhlich dafür ausgesprochen haben und teilt diesen mit, dass ihnen die „... gebratenen Tauben in Zukunft auch nicht in den Mund fliegen werden. ...“ Hierzu muss abgewartet werden, was passiert. Die Gemeinde hätte es mal wieder in die Schlagzeilen gebracht. Allerdings nicht in die guten. Aus seiner Sicht sei heute ein sehr schwarzer Tag für die Gemeinde. An vielen Stellen wird man noch bemerken, dass der heutige Beschluss ein „... großer Schlag für die Gemeinde nach hinten war“.

Zusätzlich merkt er an, dass verschiedene Pressemeldungen zu dieser Thematik nicht der Wahrheit entsprechen und er im Anschluss an die Sitzung bereit ist, jedem seine Meinung hierzu mitzuteilen.

c) Antrag auf Wiedereinsetzung

Gegen den gefassten Beschluss, wird Bürgermeister Schütte fristgerecht Widerspruch erheben. Dieser wird dann vermutlich erneut abgelehnt. Dann hat eine Beanstandung zu erfolgen. Diese sei dann rechtsmittelfähig und dadurch kann innerhalb 4 Wochen der Rechtsweg eingeschlagen werden. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass der Gemeindevorstand diese Angelegenheit nicht auf sich beruhen lassen könne, denn alle Vorstandsmitglieder seien hier mit oder ohne Bürgermeister persönlich haftbar. Der erste Beigeordnete sei hierüber bereits informiert.

TOP 7 Sachstand Losholz

Hier: Bericht und Beratung

Der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Losholz informiert über die vergangene Gerichtsverhandlung am vergangenen Mittwoch. Die Angelegenheit wird von dem Zivilgericht bzw. Oberlandesgericht weiter verfolgt und beraten. Voraussichtlich wird im April eine Aburteilung erfolgen.

Brachtal, den ~~10~~ 10.02.2011


- Berting -
Schriftführer


- Heer -
Vorsitzender